

109-4

list c. 18a marie

str. 33 box textu

14.5.2009 Jwal

7  
Vertraulich

A n l a g e  
=====

zum Tagesrapport Nr. 3/X vom 11.10.1941 d. Stapoleitstelle Brünn

Betrifft: Verurteilungen des Standgerichts in Brünn.

Das Standgericht in Brünn hat in der Sitzung vom 7.10.1941 den Juden

W i l h e l m Alfred, Ingenieur, geb. 23.6.1887 zu Kutscherau, P. A.,  
Brünn whft.

und die Protektoratsangehörigen

M a t y á š Ladislava, Gerber, geb. 27.2.1900 zu Wall.-Klobouk, Wall.-  
Klobouk whft.

und

M a t y á š Julius, Gerber, geb. 10.7.1905 zu Wall.-Klobouk, Wall.-  
Klobouk whft.,

zum Tode verurteilt.

Der Jude hatte sich als Arier ausgegeben und dadurch eine Anstellung in einem wichtigen Rüstungsbetrieb erschlichen. Die beiden M a t y á š waren Schleichhändler übelster Sorte. Sie hatten erhebliche Ledervorräte zurückgehalten und im Schleichbande zu Wucherpreisen verkauft.

In allen drei Fällen wurde auf Einziehung des Vermögens erkannt.

Das Urteil wurde am 7.10.1941 nach Bestätigung durch den Gerichtsherrn um 16.00 Uhr durch Erhängen vollstreckt.

riegen

G

K

H

1. C a r b o l Josef, technischer Beamter, geb. 8.12.1914 zu Baška, Oderfurt whft.,
2. C o u f a l i k Anton, Rechtsanwaltsanwärter, geb. 9.2.1907 zu Schles.-Ostrau, Mähr.-Ostrau whft.,
3. G u r n y Stanislaus, Arbeiter, geb. 5.5.1907 zu Oderfurt, Oderfurt whft.,
4. I v a n s k y Anton, akademischer Bildhauer, geb. 4.7.1910 zu Oderfurt, Oderfurt whft.,
5. J a c h a n Eugen, Sekretär, geb. 6.3.1912 zu Holleschau, Schles.-Ostrau whft.,
6. K o l o v r a t Bohumil, Lehrer, geb. 31.3.1902 zu Oderfurt, Oderfurt whft.,
7. K l e i n Rudolf, Rechnungsführer, geb. 12.7.1901 zu Mähr.-Ostrau Muglinau whft.,
8. F r o d l Edmund, Zivilwachmann, geb. 29.7.1908 zu Eisendorf, Mähr. Ostrau whft.,
9. B a r d n o n Bohumil, Automechaniker, geb. 6.8.1910 zu Peterswald, Radwanitz whft.,
10. K l o u z a l Josef, Hilfsbeilensteter, geb. 4.6.1897 zu Lidmanka Oderfurt whft.,
11. K r a j i n a Karl, Angestellter, geb. 13.1.1906 zu Peterswald, Mähr.-Ostrau whft.,
12. M a t o u š e k Johann, Fachlehrer, geb. 23.2.1905 zu Borotin, Oderfurt whft.,
13. P e c h a l Josef, techn. Angestellter, geb. 8.9.1905 zu Mähr.-Ostrau, Hruschau whft.,
14. P o l a š e k Wenzel, Buchbinder, geb. 28.9.1920 zu Kattendorf, Kattendorf whft.,
15. P s o t a Vladimír, Beamter, geb. 6.9.1906 zu Kiew, Schles.-Ostrau whft.,
16. Š a j n a r Karl, Koksarbeiter, geb. 2.10.1905 zu Teufelsdorf, Oderfurt whft.,
17. S p r a t e k Gustav, Polizeiwachmeister, geb. 23.3.1910 zu Schönhof, Schönhof whft.,
18. S t r o ž i k Josef, Aktuar, geb. 18.2.1908 zu Schles.-Ostrau, Schles.-Ostrau whft.,
19. S z o t Ladislaus, Bergarbeiter, geb. 13.11.1914 zu Oderfurt, Oderfurt whft.,
20. V a l d a Johann, techn. Beamter, geb. 27.11.1912 zu Wien, Oderfurt whft.,
21. W a l k o w i č Jaroslav, Bergmann, geb. 27.3.1909 zu Schles.-Ostrau, Oderfurt whft.,

22. V o r a l e k

- 22. V o r a l e k Adalbert, Bürgerschullehrer, geb. 18.1.1891 zu Lesany, Marienberg whft.,
- 23. B i a l y Franz, Kaufmann, geb. 3.2.1909 zu Sucholazes, Witkowitz whft.,
- 24. B u z e k Eugen, Kaufmann, geb. 20.8.1901 zu Witkowitz, Witkowitz whft.,
- 25. K a n d u s Johann, Fabrikbesitzer, geb. 24.9.1893 zu Horni-Pole, Mähr.-Osttau whft.,
- 26. J i r a č e k Wenzel, städtischer Beamter, geb. 27.8.1897 zu Karlin, Teufelsdorf whft.,
- 27. D o s t a l i k Josef, Gemeindeangestellter, geb. 15.6.1895 zu Stauding, Teufelsdorf whft.,
- 28. J a v u r e k Heinrich, Gemeindeangestellter, geb. 27.2.1899 zu Teufelsdorf, Teufelsdorf whft.,
- 29. V i c h r Josef, Gemeindeangestellter, geb. 4.9.1809 zu Groß-Peterswald, Schles.-Osttau whft.,
- 30. P a l i č k a Wenzel, Gemeindeangestellter, geb. 17.1.1904 zu Wyschkowitz, Neudorf whft.,
- 31. H e r m a n n Otokar, Gemeindeangestellter, geb. 12.10.1908 zu Sosnowitz, Oderfurt whft.,
- 32. B i e l e c k y Anton, Gemeindeangestellter, geb. 7.1.1910 zu Lazy, Oderfurt whft.,
- 33. P o p i o l e k Paul, Anstreichergehilfe, geb. 22.11.1897 zu Mähr.-Osttau, Witkowitz whft.,
- 34. Ž i ž k a Josef, Gemeindeangestellter, geb. 23.5.1895 zu Lubno, Marienberg whft.,
- 35. H y l l Alois, Gemeindeangestellter, geb. 20.6.1894 zu Braunsberg, Wyschkowitz whft.

Bei diesen Personen handelte es sich um Angehörige der illegalen Widerstandsgruppe, Schlächthändler und Rundfunkverbrecher.

gez.: N 5 . 1 e .



5  
Prag

Übersicht  
der hervorstechendsten Fälle

bei den Sondergerichten in

a) P r a g

1. Franz F r o l i k , Obersektionsrat im Landwirtschaftsministerium, wohnhaft in Ruda, hat die im Interesse der Volkswirtschaft erlassenen Bestimmungen bewußt und gewollt sabotiert, insbesondere indem er seine eigene Landwirtschaft und seinen Viehbestand total verkommen ließ, obwohl er von den zuständigen Amtsstellen wiederholt auf seine nachlässige Wirtschaftsführung aufmerksam gemacht worden ist.

Urteil: Tod durch Erschießen.

2. Anton V i t e r a , Kaufmann, aus Sahradka, hat mit 9 Mitbeteiligten, vorwiegend Fleischern, fortgesetzt Vieh, Fleisch, Schmalz, Butter usw. im Schwarzhandel aufgekauft, das schwarzgeschlachtete Vieh und Lebensmittel zu höchsten Wucherpreisen verkauft, und zwar nachweisbar

684 Schweine,	110 kg Schmalz,
42 Kälber,	240 kg Butter,
40 Rinder,	20 Gänse,
7780 kg Fleisch,	72688 Eier.

Urteil gegen sämtliche Beteiligten: Tod durch den Strang.

3. Josef U z e l , Fleischer, aus Unter-Lakowitz, hat zusammen mit 13 weiteren Beteiligten, darunter vorwiegend Fleischern und Viehhändlern, fortgesetzt Vieh unter der Hand aufgekauft, schwarzgeschlachtet und zu höchsten Wucherpreisen verkauft, und zwar nachweisbar

85 Rinder,	86 Kälber,	600 Schweine.
------------	------------	---------------

Urteil gegen sämtliche Beteiligten: Tod durch den Strang.

4. Die Juden Viktor Israel R i t t e r und Ernst Israel U t i t z aus Prag haben größere Mengen Lederhandschuhe zurückgehalten, Leder, das der Zwangswirtschaft unterliegt, zu Handschuhen verarbeitet und die Handschuhe teilweise zu hohen Preisen verkauft und eine nicht existierende Person als ihren Lieferanten angegeben.

Urteil gegen beide: Tod durch den Strang.

29/ Jaroslav Melichar, Gastwirt, Gross Porschitsch  
wegen Umtriebe mit Fleisch  
Strafe: 14 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/

30/Ladislav Janíček, Marmeladenerzeuger, Schelechowitz  
wegen Umtriebe mit Marmeladen  
Strafe: Dauernde Entziehung der Gewerbeberechtigung  
/die aufschiebende Wirkung zuerkannt/

31/ Hynek Šibor, Marmeladenerzeuger, Rakowa  
wegen Ueberteuerung von Marmelade  
Strafe: Entziehung der Gewerbeberechtigung  
/die aufschiebende Wirkung zuerkannt/

4177

Übersicht

X  
72

der Straferkenntnisse vom 27. August bis 3. September 1941.

- 1/ Gesamtbetrag der Geldstrafen ..... K 731.000.--
- 2/ Arreststrafen zusammen ..... 3 Jahre, 10 Tage
- 3/ Entziehung der Gewerbeberechtigung .... 4 Fälle.

Fleischer .....	11
Gutsbesitzer .....	1
Landwirte .....	5
Gemischtwarenhändler .....	2
Gemüsehändler .....	1
Kohlenhändler .....	1
Textilhändler .....	1
Milchhändler .....	1
Gastwirt .....	1
Reinigungsmittelerzeuger .....	1
Baumeister .....	1
Arbeiter .....	3
Handelsvertreter .....	1
Private .....	3
Beamte .....	1
ohne Beschäftigung .....	1

- 15/ Wenzel Žofka, Grosshändler, Prag XIV.  
wegen Ueberteuerung von Kunstsäfte  
Strafe: K 25.000.- oder 6 Wochen Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 16/ Ludmila Jiříčková, Privatin, Turnau  
wegen Kettenhandel mit Gänse und Fleisch  
Strafe: K 20.000.- oder 1 Monat Arrest  
und weitere 2 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung zuerkannt/
- 17/ Franz Řehák, Grosshändler, Prag XIII.  
wegen Ueberteuerung von getrocknenen Schwämme  
Strafe K 30.000.- oder 2 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 18/ Ludvík Kolařík, Milchhändler, Brünn  
wegen Ueberteuerung von Fischkonserven  
Strafe : K 20.000.- oder 1 Monat Arrest  
und weitere 4 Wochen Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 19/ Ludvík Jíra, Fleischer, Münchengrätz  
wegen Ueberteuerung von Selchwaren  
Strafe: K 20.000.- oder 30 Tage Arrest  
und weitere 14 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 20/ Franz Paul, Zwangsverwalter des Fleischverbandes Jarmeritz  
wegen Ueberteuerung von Vieh  
Strafe: K 20.000.- oder 1 Monat Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/

- 22/ Jaroslav Horák, Inhaber der Fa Rolka, Agentur und Kommissions-  
geschäft in Prag II.  
wegen Ueberteuerung von Parkettenpaste  
Strafe: K 20.000.- oder 1 Monat Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 23/ Emanuel Tryta, Viehhändler , Wieselhof  
wegen Umtriebe mit Sperrholzen  
Strafe: K 20.000.- oder 3 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 24/ Alois Římal, ohne Beschäftigung, Rinaretz  
wegen Umtriebe mit Selchwaren  
Strafe: 6 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 25/ Johann Tyrpekl, Fleischer, Blisanow  
wegen Schleichhandel mit Schweinen  
Strafe: 4 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 26/ Johann Šorejs, Fleischer, Lissa a.d.Elbe  
wegen Umtriebe mit Schweinen  
Strafe: 3 Monate Arrest und  
K 10.000.- oder 1 Monat Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 27/ Jaroslav Kotlan, Maurer Blisanow  
wegen Schleichhandel mit Schweinen  
Strafe: 3 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 28/ Josef Fabeš, Zuckerbäckergehilfe , Datschitz  
wegen Umtriebe beim Verkauf von Kuh  
Strafe: 3 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung zuerkannt/

- 29/ Josef Březina, Gastwirt, Letnán  
wegen Umtriebe mit Schweinen  
Strafe: 3 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 30/ Gottlieb Tesárek, Landwirt Wobor  
wegen Umtriebe mit Fleisch  
Strafe: 2 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 31/ Franz Kříž, Beamter, Lischen  
wegen Kettenhandel mit Lebensmitteln  
Strafe: 2 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 32/ Marie Zunová, Privatín, Prag XII.  
wegen Ueberteuerung von Protektoratswappen  
Strafe: 1 Monat Arrest und  
K 15.000.- oder 3 Monate Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 33/ Josef Steiner, Landwirt, Wischau  
wegen Umtriebe mit Schweinen  
Strafe: 1 Monat Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 34/ Eman Kozel, Fleischergehilfe, Sedlitz  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 3 Wochen Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 35/ Alois Ráž, Viehhändler, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 3 Wochen Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/

- 36/ Franz Stejskal, Fleischer, Audolen , Bezirk Chotieborſch  
wegen Ueberteuerung von Vieh  
Strafe: Entziehung der Gewerbeberechtigung auf 6 Wochen  
und K 15.000.- oder 6 Wochen Arrest  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 37/ Blažena Michlová, Gemüſegroſshändlerin, Prag XIV.  
wegen Umtriebe und Ueberteuerung von Gemüſe  
Strafe: Entziehung der Gewerbeberechtigung auf 4 Monaten  
und K 10.000.- oder 3 Wochen Arrest  
/die aufſchiebende Wirkung zuerkannt/
- 38/ F.Dubská, Geflügelhändlerin, Pſchepersch  
wegen Ueberteuerung von Gänſe  
Strafe: Dauernde Entziehung der Gewerbeberechtigung  
und K 5.000.- oder 10 Tage Arrest  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 39/ Josef Novák, Fleischer, Hohenbruck  
wegen Umtriebe mit Fleisch  
Strafe: 7 Tage Arrest und  
K 10.000.- oder weitere 14 Tage Arrest  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 40/ Anton Jelínek, Obſthändler, Prag XI.  
wegen Ueberteuerung von Orangen  
Strafe: Entziehung der Gewerbeberechtigung auf 4 Wochen  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 41/ Wenzel Ponec, Fleischer, Altbunzlau  
wegen Umtriebe mit Fleiſchkarten  
Strafe: Entziehung der Gewerbeberechtigung auf 6 Verpflegsperioden  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 42/ Franz Konopka, Landwirt, Klein Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweinen  
Strafe: 10 Tage Arrest  
/die aufſchiebende Wirkung nicht zuerkannt/

- 43/ Boh. Dubský, Arbeiter, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 10 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 44/ Fraz Nový, Bildhauer, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 8 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 45/ Josef Křivan, Häusler, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 7 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 46/ Franz Hauser, Häusler, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 6 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 47/ Marie Charvátová, Häuslerin, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 5 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/
- 48/ Josef Šedivý, Landwirt, Gross Turna  
wegen Ueberteuerung von Schweine  
Strafe: 5 Tage Arrest  
/die aufschiebende Wirkung nicht zuerkannt/

Prag, den 27. Juni 1941.

39  
Befehl  
27. VI. 1941  
1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Unterstaatssekretär.

Wie dem Herrn Staatssekretär gemeldet worden ist, sind Sachbearbeiter des Entjudungsreferates auf Grund von Privatdienstverträgen mit namhaften Gehältern von einem Unternehmen verpflichtet worden, dessen Arisierung sie zuvor bearbeitet haben. Der Herr Staatssekretär hält ein derartiges Verhalten vom Standpunkt des Ansehens des Amtes des Reichsprotectors und vom Standpunkt der Angestelltendisziplin für völlig untragbar. Der Herr Staatssekretär läßt Sie bitten, den Entwurf eines Hauserlasses vorzubereiten zu lassen und zur unterschriftlichen Vollziehung vorzulegen, der fortan gleiche oder ähnliche Vorkommnisse ausschließt. In dem Hauserlass soll angeordnet werden, daß das Ausscheiden von Angestellten in die Privatwirtschaft fortan nur noch mit der vorherigen Zustimmung des Amtes des Reichsprotectors zulässig sei. Der Herr Staatssekretär hat den Wunsch, daß ihm derartige Fälle jeweils zur Entscheidung vorgetragen werden. Ich darf um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

h  
Oberregierungsrat.

35

2585/4;

2. G.R. mit 1 Heft

W-Obersturmbannführer Böhme,  
Prag,  
=====

RECEIVED  
2990/414 b

zur Kenntnis und Entnahme des Heftes übersandt.

*H. G. A.*

Heil Hitler!

Burück 01082 an

W-Obersturmbannführer.

3. Alsdann z.d.A.

*Alsdann*  
*Q*

*[Signature]*  
- 3. JULI 1941

Der Abteilungsleiter II

Prag, den 10. Oktober 1941.

Herrn

Staatssekretär

- über den Herrn Unterstaatssekretär -.

10/11/10

Bei dem Empfang durch Herrn Staatssekretär Körner am 8. d. M. hat mir dieser auch erklärt, der Reichsmarschall wünsche keinerlei Ernennungen von neuen Verwaltungsratsmitgliedern bei Skoda und Brüner Waffen mehr und zwar weder deutsche noch tschechische. Da seitens des Reichsmarschalls beim Reichsjustizministerium erneut darauf gedrungen werde, dass das deutsche Aktienrecht ab 1. Januar 1942 für die Werke des Hermann-Göring-Konzerns im Protektorat eingeführt werden soll, käme solchen Ernennungen eine praktische Bedeutung nicht mehr zu. Ab 1. Januar 1942 wird dann ein "Aufsichtsrat" nach ganz anderen Gesichtspunkten zu bestellen sein.

Die federführende Abteilung I (Gruppe Justiz) ist von dem Inhalt des Satzes 2 entsprechend verständigt worden.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten scribble]*

9. 2  
 440' *[illegible]*  
 für *[illegible]*

6537/41

Zurück da

440' *[illegible]*

50-Seitenschnitt Prag		101
22929	13. OKT. 1941	
<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	

14 OKT. 1941

*[Handwritten notes]*  
 eine *[illegible]*  
 (die *[illegible]*  
 vom *[illegible]*)

12/10.41

IV M - 99/41

37

St.S.IV M - 97/41 g.

Prag, den 29. Juli 1941.

**Bohmen**

G.R. mit 2 Anlagen

6094/41

W-Obersturmbannführer Böhme,  
Prag,  
=====

JK

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen  
zur Kenntnis übersandt.

1.

Heil Hitler!

*Handwritten notes in blue ink, including "W-Obersturmbannführer Böhme" and "Prag".*

W-Obersturmbannführer.

*Handwritten note: "Bere. am 30. 7. 1941 für den Anlageneinst." with a checkmark.*

29.8.41

1.3!

37a

of Ellen ...

of ...

1/20/07



21654


...

...

...

Prag, den 25. Juli 1941.

38

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Minister Völckers.

Der Herr Staatssekretär interessiert sich für den Vorgang IW 546/7530 g., der die Angelegenheit Feindbegünstigung durch Dr.v.Monroy und dessen Generalsekretär Rüdiger zum Inhalt hat. Der Vorgang soll sich nach einer Mitteilung von Regierungsoberinspektor Härle im Büro des Herrn Reichsprotektors befinden. Für die Überlassung des Vorganges wäre ich Ihnen zu Dank verbunden.

2. Wvl. am 1.8.1941 bei dem Unterzeichner.  
Oberregierungsrat.

51023


St.S.IV M - 97/41.

Prag, den 25. Juli 1941.



Herrn Minister Völckers.

Der Herr Staatssekretär interessiert sich für den Vorgang IW 546/7530 g., der die Angelegenheit Feindbegünstigung durch Dr.v.Monroy und dessen Generalsekretär Rüdiger zum Inhalt hat. Der Vorgang soll sich nach einer Mitteilung von Regierungsoberinspektor Härle im Büro des Herrn Reichsprotectors befinden. Für die Überlassung des Vorganges wäre ich Ihnen zu Dank verbunden.

  
Oberregierungsrat.

Prag, den 27. Juni 1941.

27. VI. 1941

Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialdirigenten Fuchs.

In Ihrer Abteilung soll ein Schriftwechsel mit den Skoda-Werken schweben, der das Aktenzeichen I W 546/7330 g. trägt. Ich bitte, mir den Schriftwechsel auf kurze Zeit zur Einsichtnahme zu überlassen.

16015  
ST. S.

2. Wvl. am 10.7.1941 bei dem Unterzeichner.

*Ohne Verfügung heraus, deshalb  
ermont vorlegen 20.7. Hm.*

St. S. IV M-97/11

Prag, den 27. Juni 1941.

**Geheim**

Herrn Ministerialdirigenten Fuchs.

In Ihrer Abteilung soll ein Schriftwechsel mit den Skoda-  
Werken schweben, der das Aktenzeichen I W 546/7530 g. trägt.  
Ich bitte, mir den Schriftwechsel auf kurze Zeit zur Ein-  
sichtnahme zu überlassen.

Ich bitte, mir den Schriftwechsel auf kurze Zeit zur Ein-  
sichtnahme zu überlassen.

*[Handwritten signature]*

I W

Prag, den Juli 1941

Herrn RR Dr. V. Protz

Die Vorgänge I W - 546/7530 g sind auf Wunsch dem Büro des  
Herrn Reichsprotectors übersandt worden. Trotz mehrmaliger  
Anfrage, konnten die Akten noch nicht zurückerlangt werden.  
Das Büro des Herrn Reichsprotectors hat die Vermutung ausge-  
sprochen, dass die Vorgänge dem Büro des Herrn Staatssekretärs  
bereits zugeleitet worden seien. Bei dem Vorgang handelt es  
sich um die Angelegenheit "Feindbegünstigung" durch Dr. v.  
Monroy und dessen Generalsekretär Rüdiger, denen bereits eine  
Verwarnung erteilt wurde.

I.A.

*[Handwritten notes: "Kare" and "Prag 28.6.41"]*

41a

Abteilung I

Prag, den 8. Juli 1941

K.H.Herrn ORR Gies

mit Bezug auf den umstehenden Vermerk zurückgereicht. Sollte der Vorgang vom Büro des Herrn Reichsprotectors hier noch einlaufen, so wird er Ihnen unverzüglich vorgelegt werden.

Im Auftrage :

*[Handwritten signature]*

21650



IIa-4629 42

St. S. VB-1141

Prag, den 8. April 1941.

**Schein**

10/4 X  
H. A. Fuchs  
b. J. K. K. K.  
F. H. H.

Herrn Unterstaatssekretär.

Aus einem Urteil des Volksgerichtshofs, das dieser unlängst gegen Protektoratsangehörige wegen eines Unternehmens der Feindbegünstigung in Verbindung mit Vorbereitung zum Hochverrat und Volksverrat durch Lügenhetze gefällt hat, ergibt sich, dass sich einer der Verurteilten an prominente Persönlichkeiten einer deutschen Wirtschaftsgruppe gewandt und deren Unterstützung bei der Vorbereitung einer Reise nach Rumänien erhalten hat. Die Reise sollte der Anknüpfung einer neuen illegalen Nachrichtenverbindung dienen. Die für die Beurteilung der Angelegenheit charakteristische Stelle aus einem von dem Verurteilten in das Ausland gerichteten und aufgefangenen Briefe lautet wörtlich wie folgt: "Diese Herren vertrauten mir nach mehrwöchentlichen Gesprächen und einigen Bummeln vollkommen, sodass ich von ihnen für die Passtelle einen Brief erhalten habe, auf Grund dessen mir ein deutscher Pass und die Erlaubnis der Einreise nach Rumänien gegeben wurde. Ich gebe hier den Wortlaut des Briefes wieder, der mir ausgehändigt wurde: Ich bin damit einverstanden, dass Sie dieses Schreiben dem Herrn Oberlandrat zur Ausstellung der Ausreisebewilligung vorlegen und würde es begrüßen, wenn Ihnen die Bewilligung möglichst ohne Zeitverlust gegeben werden könnte." Der Herr Staatssekretär regt an, als Warnung in einem geheimen Hauserlass auf das bedauerliche Vorkommnis hinzuweisen und das

SECRET

Ersuchen damit zu verbinden, im persönlichen und gesellschaftlichen Verkehr mit Protektoratsangehörigen die grösste Zurückhaltung obwalten zu lassen. Vor allem sei es - wie das Vorkommnis beweise - bedenklich, ohne Fühlungnahme mit den berufenen Organen irgendwelche materiellen oder immateriellen Hilfen Protektoratsangehörigen zukommen zu lassen. Ich darf wegen der Veröffentlichung des Hauserlasses um die entsprechende weitere Veranlassung bitten.

E [

*[Handwritten signature]*

Oberregierungsrat.

SECRET

3